

Wenn aus einer alten Jeans eine Einkaufstasche wird

Neues Angebot im Mehrgenerationenhaus. Brandursache geklärt: Zwei Kinder verursachten das Feuer am Sonntag

Wesel. Putzen, schrubben, lüften - nach dem Brand am Sonntagmorgen ist im Mehrgenerationenhaus, Am Birkenfeld, nun erst einmal Aufräumen angesagt. Wie mittlerweile feststeht, verursachten zwei Kinder im Alter von zwei und sieben Jahren den Feuerwehreinsatz. Sie hatten am Sonntag um kurz nach 8 Uhr im Keller gespielt und dabei einen Karton mit Textilien in Brand gesteckt. Der Sachschaden wird auf rund 700 000 Euro geschätzt. Angebote und Kurse wurden für diese Woche erst einmal komplett abgesagt, auch das Stadtteilprojekt Schepersfeld tagt nicht im Mehrgenerationenhaus. Die Kita bleibt heute noch zu, die Kinder aus der Wohngruppe sind in anderen Räumen untergebracht.

Wenn die Aufräumarbeiten beendet sind, möchte das Team der Einrichtung aber wieder durchstarten und unter anderem ein neues Ange-

bot etablieren. „Stoff-Fantasien“ heißt es, Mitte Juni geht es los. Ähnlich wie schon im Reparatur-Café geht es darum, alte Dinge nicht wegzuworfen, sondern zu erhalten.

Etwas Neues draus machen

Eine gerissene Jeans oder ein zu eng gewordenes Kleid kann man wegwerfen oder in den Altkleidercontainer geben. „Man kann aber auch etwas ganz Neues daraus machen“, sagt Edith-Luise Jäger, die schon länger ehrenamtlich im Mehrgenerationenhaus arbeitet und nun die Idee zum neuen Angebot hatte. Alles, was man dazu brauche, seien eine Idee, ein wenig Mut und die richtige Hilfe. Gemeinsam mit Elisabeth Reiter, Silke Persing und Stefanie Kamps möchte Edith-Luise Jäger genau diese Hilfestellung bieten.

An jedem zweiten Montag im Monat ab 16. Juni von 14 bis 16 Uhr und

an jedem zweiten Dienstag im Monat ab 17. Juni von 9.30 bis 11.30 Uhr können Interessierte mitsamt den Kleidungsstücken, die sie umgestalten möchten, in das Mehrgenerationenhaus kommen. Wer hat, kann auch seine eigene Nähmaschine mitbringen. Aber weder eine eigene Ausrüstung noch Vorkenntnisse seien erforderlich, betont Stefanie Kamps. Die Ehrenamtlerinnen geben Tipps und zeigen auf, was man aus ausrangierten Kleidungsstücken alles machen kann - von quasi neuen Kleidungsstücken bis hin zu Einkaufstaschen, Kissen oder Plüschtieren. Das neue Angebot ist kostenlos, Spenden sind willkommen. Kaffee und kalte Getränke werden verkauft.

Ein fester Kurs soll das Angebot mit dem Namen „Stoff-Fantasien“ nicht werden. „Wer etwas umgestalten möchte, kann kommen, ver-



Koordinatorin Ute Zuckermann (Mitte) freut sich über den Einsatz von Edith-Luise Jäger, Elisabeth Reiter, Stefanie Kamps und Silke Persing (v.l.). FOTO: MARKUS WEISSENFELS

pflichtet sich dann aber nicht für längere Zeit“, erklärt Elisabeth Reiter. Die Gruppe sei flexibel und locker. Nur eines gehe nicht, sagt Edith-Luise Jäger: „Wir sind keine Änderungsschneiderei, in der man Kleidung ab-

geben und später wieder abholen kann.“

Weitere Informationen gibt es bei Koordinatorin Ute Zuckermann unter ☎ 0281/95 23 81 35.